

Puppenausstattung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **6 (1913)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erklärungen zu dem in der Tasche des Pestalozzi-Schülerinnen-Kalenders befindlichen Schnitt- musterbogen für gutsitzende Puppenkleider

(ausgearbeitet von Schweizer Fachlehrerinnen).

Um den so oft geäusserten Wünschen nach gutsitzenden, leicht anzufertigenden Puppenkleidern zu entsprechen, fügen wir unserm Schülerinnen-Kalender einen eigens zu diesem Zwecke hergestellten Schnittmusterbogen bei. Auf demselben findet ihr die Muster für sämtliche Wäschestücke, sowie zu einem Puppenkleidchen. Es ist allerdings möglich, dass ihr nun nicht gerade eine Puppe besitzt, welche 34 cm gross ist, wie diejenige, an welcher wir Mass genommen haben, aber mit Zuhilfenahme eurer Kenntnisse, die ihr in der Arbeits-, Zeichen- und Rechenstunde erworben, sind wir sicher, dass es euch gelingen wird, die Muster in der gewünschten Grösse zu zeichnen. Neben den Abbildungen der Kleidungsstücke, die auf dem Schnittmusterbogen vorgezeichnet sind, geben wir euch einige Erklärungen, wie ihr die verschiedenen Gegenstände am besten und leichtesten anfertigen könnt. Die Einschläge, Säume und Nähte sind auf jedem Schnittmuster mittelst punktierten Linien bezeichnet. Die Ausführung der einzelnen Nähte beschreiben wir nicht, da ihr dies bereits in der Arbeitsschule gelernt habt. Auch betreffend Material und Stoff machen wir keine Angaben, damit ihr dieselben ganz nach eurem eigenen Geschmack auswählen könnt. Wenn ihr diese Puppenkleider recht sauber und hübsch anfertigt, wird es euch bald zur Freude gereichen, mit den dabei erworbenen Kenntnissen grössere Aufgaben, wie das Zuschneiden und Nähen von Kinderkleidchen, sei es für eure kleinen Geschwister oder für arme Kinder, auszuführen. Wir wünschen gutes Gelingen zu der unterhaltenden und nützlichen Beschäftigung.

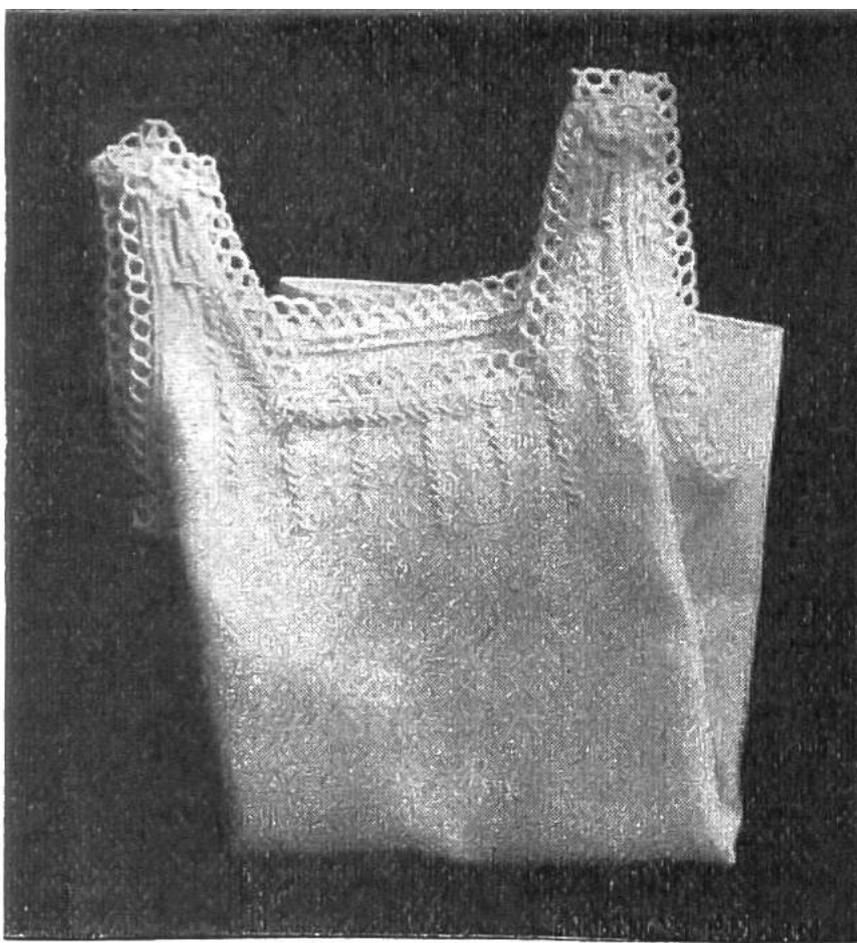
Empire-Kleidchen.

Viermal die Breite des vorgezeichneten Musters ergibt die nötige Rockweite. Näht den Rock hinten zusammen und lässt für das Schlitzchen, das auf beiden Seiten nur gesäumt wird, 4 cm offen. Den Saum unten am Kleidchen könnt ihr nach Angaben auf dem Schnittmuster mit Einsätzen oder Zierstichen garnieren. An der doppelt geschnittenen Passe werden zuerst die Achseln zusammengenäht, dann an den Rücken-



Puppe im Empire-Kleidchen.

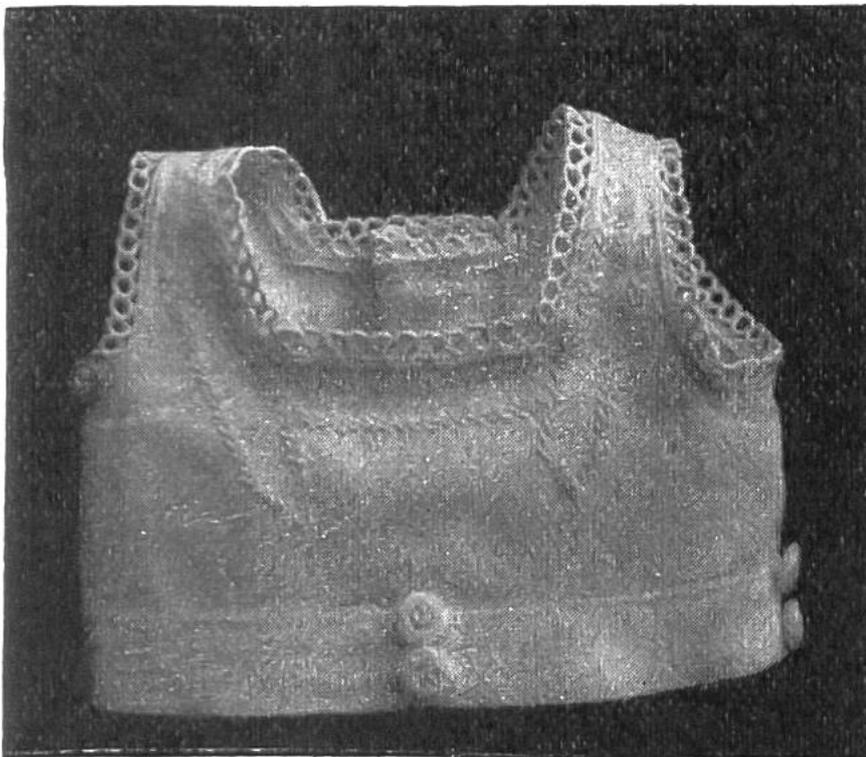
teilen die Säume gemacht und die Passe nachher dem Röckchen aufgesetzt. Die Ärmel, welche vorn mit einem Bündchen oder einer Spitze versehen sind, werden in das Kleidchen eingnäht. Auch die Passe kann nach Belieben mit Einsätzen oder Zierstichen garniert werden.



Taghemdchen mit
viereckigem Aus-
schnitt.

Die beiden nach
Muster geschnittenen
Teile werden zusammen-
genäht und das Hemdchen
unten herum mit einem
1 cm breiten Saum versehen.
Der Stoff muss dem Hals-
ausschnitt und dem Armloch
entlang nach links um-
gelegt werden; eine
schmale Spitze kann als
Abschluss und zugleich als
Verzierung dagegen-
genäht werden.

Nach Belieben könnt ihr das Hemdchen am Ausschnitt mit einem Zierstich schmücken. Dasselbe schliesst auf den Achseln mittelst Knopf und Knopfloch.



Gstältli.

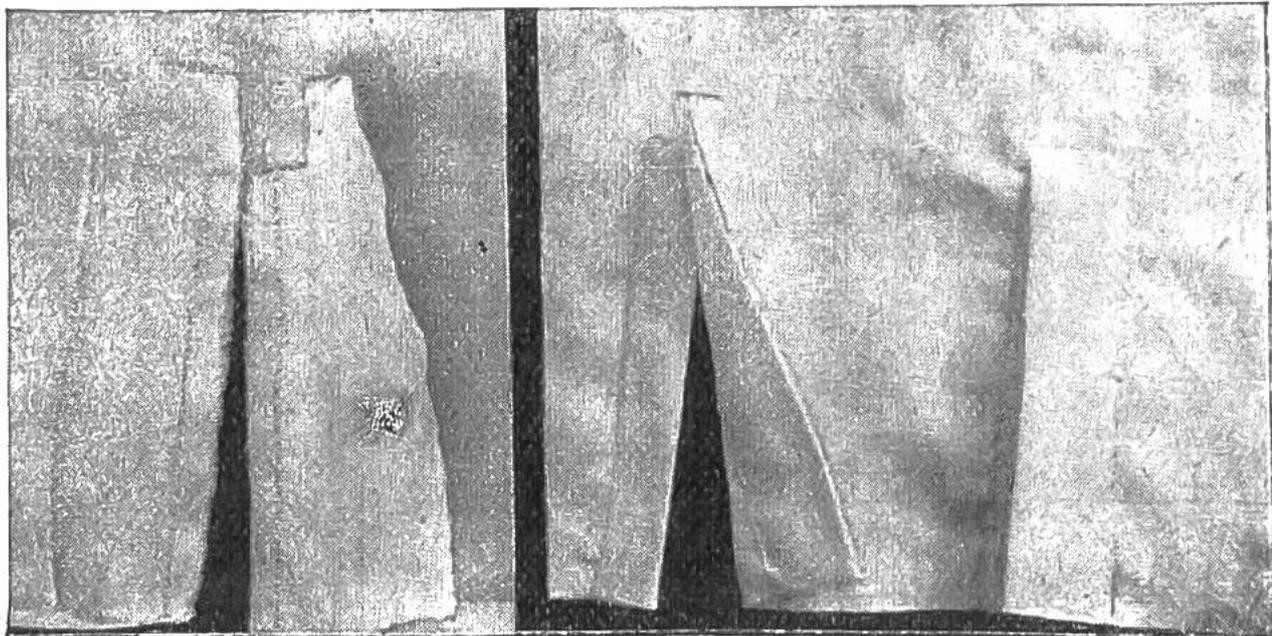
Das nach Vorlage doppelt geschnittene Gstältli bekommt hinten und unten einen Saum. Dann näht ihr die Achseln zusammen und macht d. Halsausschnitt und die Armlöcher wie beim Taghemdchen fertig. Die Rückenteile schliessen mittelst drei Knöpfen und Knopflöchern; ausserdem werden in der Mitte vorn

und auf beiden Seiten je zwei Knöpfchen zum Anhängen der Höschen und Unterröckchen angenäht.

Höschen.

Zwei Teile werden nach Muster geschnitten. Auf beiden Seiten versteht man die Schlitzchen mit Steppfalten (s. Abb. und dazu gehörende Erklärung „Steppfalten“). Jetzt näht ihr an jedem Teil die kurzen Beinchen zusammen, reiht die mit schmaler Spitze verzierten, 2 cm breiten Volants ein und setzt sie an. Die beiden Bündchen (Gürtel) macht ihr so gross wie auf

dem Schnittmuster angegeben ist, legt sie der Breite nach zusammen und fügt die eingereihten Vorder- und Rückenteile dazwischen. Zuletzt macht ihr die nötigen Knopflöcher passend zu den Knöpfen am Gstädtli.



I.

II.

III.

Steppfalten.

- I. Die Steppfalten einmal vorgenäht auf der linken Seite.
- II. Die Steppfalten auf die rechte Seite umgefaltet und die untere Falte hintergenäht.



- III. Die obere Steppfalte auf der rechten Seite abgesteppt und fertig gemacht.

Flanell- Unterröckchen.

Das Flanellunterröckchen besteht aus einem Vorder- und zwei Seitenteilen (der Vorder- teil wird nach Muster doppelt geschnitten). Näht die verschiedenen Teile zusammen und lasst hinten 5 cm für das Schlitzchen offen; dasselbe wird nur mit dem Flanellstich gesäumt. Unten wird das Röckchen festoniert. Um beim Festonieren einen Halt zu haben, müsst ihr dem Muster 2 cm Stoff zugeben.

Das Bündchen wird 22 cm lang und 4 cm breit geschnitten und der Breite nach zusammengelegt. Das Röckchen wird oben eingereiht, in das Bündchen eingnäht und zuletzt noch die nötigen Knopflöcher gemacht.

Weisser Unterrock mit Volant.

(Abbildung hierzu siehe vorhergehende Seite unten.)

Er wird nach dem gleichen Muster wie das Flanell-Unterröckchen zugeschnitten, jedoch verwendet man des anzusetzenden Volants wegen, statt der unteren, die obere Schnittlinie. Oben wird das Röckchen in gleicher Weise wie das Flanell-Unterröckchen fertig gearbeitet. Der 48 cm weite und $3\frac{1}{2}$ cm breite Volant wird mittelst schmalem Einsätzchen an das Unterröckchen angenäht.



Nachthemdchen.

Vorder- und Rückenteil des einfachen Nachthemdchens werden nach Angaben auf dem Schnittmusterbogen doppelt geschnitten. Die Ärmel können [in ganzer Länge, oder der obern Linie nach, in dreiviertel Länge, geschnitten werden. Für die Rückenpasse müssen zwei doppelte, für die Vorderpasse vier einfache Teile geschnitten werden. Zuerst näht ihr

das Schlitzchen vorn am Hemdchen dasselbe wird wie bei den Höschen ausgearbeitet. Dann fügt ihr Vorder- und Rückenteil zusammen und reiht sie oben ein. An der Passe näht ihr zuerst auf der linken Seite die Vorder- und die Rückenachsel und dann die beiden erhaltenen Teile dem Halsausschnitt nach zusammen. Vor dem Umwenden der ganzen Passe macht ihr in jeder Ecke des Halsausschnittes bis zum Steppstich einen kleinen Schnitt, fügt nachher das Hemdchen zwischen die Passenteile, setzt die vorn mit Bündchen versehenen Ärmel ein und zwar so, dass die Ärmelnaht auf den Punkt fällt, der am Schnittmuster-Vorderteil bezeichnet ist.